

CHECKLISTE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG EINES/R WINTERSPORTTAGES/-FAHRT UNTER EINHALTUNG DES INFEKTIONSSCHUTZES UND DER HYGIENEMAßNAHMEN

Generelle Sicherheits- und Hygieneregeln

- Die regelmäßige Sensibilisierung aller Beteiligten zu den Hygiene- und Abstandsregeln ist gewährleistet.
- Ein Mindestabstand von 1,5 Metern ist jederzeit gewährleistet.
- Jeder/e Teilnehmer/in ist dazu verpflichtet einen Mund-Nasen-Schutz in geschlossenen Räumen und den speziell ausgewiesenen Bereichen (z.B. Warteschlange bei den Bergbahnen) zu tragen.
- Das gründliche Händewaschen soll von allen mehrmals täglich durchgeführt werden. Die eingesetzten Lehrkräfte sind zum Händewaschen entsprechend geschult.
- Alle Teilnehmer/innen sind ausreichend mit Händedesinfektionsmitteln ausgerüstet. Die Lehrkraft ist in der Lage jederzeit Material bereitzustellen, damit eine adäquate Handhygiene gewährleistet werden kann.
- Für die Erste-Hilfe:** Die verantwortlichen Lehrkräfte haben neben dem notwendigen Material für Hilfeleistungen einen Mund-Nasen-Schutz, Desinfektionsgel und OP-Handschuhe dabei, um im Anlassfall diese zu verwenden.

Organisatorisches

- Alle Schüler/innen und Lehrkräfte haben zu Beginn einer Wintersportfahrt schriftlich über den eigenen aktuellen Gesundheitszustand, Aufenthaltsort sowie Kontakt mit infizierten Personen Auskunft zu geben und mit seiner Unterschrift zu bestätigen. Bei unter 18-jährigen Teilnehmern muss diese Bestätigung von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben werden.
- Jede/r Teilnehmer wurde vor Veranstaltungsbeginn über die aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen am Veranstaltungsort informiert.
- Organisatorische Abläufe im Skigebiet wurden im Vorfeld genau geplant und kommuniziert (Gruppeneinteilung, Treffpunkt der Gruppe, zuständige Lehrkraft, Zeitpläne, etc.). Eine konstante Gruppenzusammensetzung muss gegeben sein.
- Gemäß den aktuellen Auflagen ist eine Dokumentation mit Angaben von Namen und sicherer Erreichbarkeit (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bzw. Anschrift) einer Person zu führen.
- Es wird sichergestellt, dass für eine rasche Rückverfolgung bei einer festgestellten COVID-19-Erkrankung, die Teilnehmer unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, registriert wurden.
- Lokale Sicherheitsauflagen/-vorgaben bzw. Verhaltens- und Hygieneregeln sind zu beachten und ggf. ist eine Abstimmung mit den lokalen Behörden erfolgt.
- Bereits vor, aber auch während der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sind die Entwicklungen (Entwicklung der Infektionszahlen, Änderung der lokalen und regionalen behördlichen Vorgaben, Ausweisung von Risikogebieten, Reisebeschränkungen, regionale Bestimmungen in

der Gastronomie und Hotellerie sowie bei den Bergbahnen, etc.) sowohl im Herkunftsgebiet als auch am Zielort laufend zu beobachten.

Erfüllen alle Schüler/Innen und Lehrkräfte die Voraussetzung für die Teilnahme an der Wintersportveranstaltung?

- Schüler/innen, die aus den vom RKI ausgeschriebenen Risikogebieten anreisen oder sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben sind dazu aufgefordert einen negativen SARS-COV2-Test vorzuweisen der nicht älter als 2 Tage ist. Ohne diesen Nachweis ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.
- Wenn die Teilnehmer/innen Symptome aufweisen, die auf eine mögliche COVID-19 Infektion hinweisen könnten (Fieber, Husten, Halsschmerzen, Geschmacks-/Geruchsverlust, etc.) werden diese von der Veranstaltung ausgeschlossen.
- Jeder/e Schüler/in muss schriftlich seinen aktuellen Gesundheitsstand zu Beginn der Veranstaltung bestätigen.
- Die Schüler/innen hatten in den vergangenen 14 Tagen keinen Kontakt mit an COVID-19 infizierten Personen.

Wichtige Dokumente

- Einverständniserklärung der Eltern (mit Kontaktdaten)
- Ausgefüllter Gesundheitsfragebogen
- negativer SARS-COV2-Test (PCR-Test) (falls erforderlich)

Die Checkliste orientiert sich an den Handlungsempfehlungen der Leitfäden für den Wintersport in Bezug auf COVID-19, welche vom Deutschen Skiverband, Snowboard Germany und dem Deutschen Skilehrerverband erstellt wurden.